

# Vereinigung unabhängiger Treuhänder für die Private Krankenversicherung e.V.

---

## Protokoll über die ordentliche Mitgliederversammlung 1998

Am 24. Oktober 1998 fanden sich in Nürnberg im Hotel "Agneshof" die in der Anwesenheitsliste aufgeführten Personen zur gemäß § 5 der Vereinssatzung alljährlich durchzuführenden ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Der Vorsitzende, Herr Wenzel-Teuber, eröffnete um 9.<sup>05</sup> Uhr die Versammlung.

Es wurde nach folgender Tagesordnung vorgegangen:

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der nicht beschlußfähigen Mitgliederversammlung 1998 am 22.6.1998 in Motzen / Brandenburg
3. Bericht des Vorstandes einschließlich Kassenbericht
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Bestellung des Rechnungsprüfers und seines Stellvertreters
8. Ergänzung des § 2 Abs. 3 der Satzung um Punkt f)
9. Verschiedenes

TOP 1: Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung war aufgrund der bis auf Herrn Aumüller nahezu vollständig versammelten Vereinsmitglieder beschlußfähig. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

TOP 2: Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 22.6.1998 in Motzen / Brandenburg wurde von den dort anwesenden Mitgliedern einstimmig gebilligt.

Ergänzend zu TOP 8 dieser Niederschrift wurde vereinbart, noch einmal beim BMF vorstellig zu werden, damit das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen auch von seiner Tätigkeit als Treuhänder für die private Pflegepflichtversicherung entbunden wird.

- TOP 3 Der Vorsitzende erinnerte in seinem Bericht an die in Lüneburg und Würzburg erfolgten Tagungen sowie an die in Nörten-Hardenberg mit den Herren Römer (Richter am Bundesgerichtshof) und Dr. Renger (Ministerialrat im Bundesministerium für Justiz) geführte Diskussion.
- Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft in der Vereinigung haben Herr Bosche (ehemaliges Vorstandsmitglied der Berlin-Kölnischen) und RA Dr. Rudkowski (juristischer Treuhänder der R+V) bekundet.
- Darüber hinaus gab der Vorsitzende zusätzliche Erläuterungen zum Kassenbericht für das Jahr 1997 ab, der allen Anwesenden schriftlich vorlag.
- TOP 4 Der Rechnungsprüfer - Herr Hahne – erklärte, daß er Ein- und Ausgaben anhand der Belege geprüft habe, alle Belege lagen vor, die Kassenführung sei einwandfrei gewesen und verdiene den "uneingeschränkten Bestätigungsvermerk".
- TOP 5: Herr Dr. Heinemann stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Wortmeldungen gab es keine. Über den Antrag wurde offen abgestimmt. Der Antrag wurde ohne Gegenstimme bei fünf Enthaltungen angenommen. Enthalten hatten sich die Betroffenen und die erst in 1998 in den Verein aufgenommenen Herren Klein und Metz.
- TOP 6: Auf Zuruf wurde Herr Behne als neuer Vorstandsvorsitzender vorgeschlagen. Er wurde in geheimer Abstimmung ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen zum neuen Vereinsvorstand berufen. Der Gewählte nahm die Wahl an.
- Herr Wenzel-Teuber legte daraufhin die Versammlungsleitung nieder, die nun Herr Behne als neu gewählter Vorsitzender übernahm.
- In geheimer Abstimmung wurden sodann gewählt:
- a) Herr Förster als stellvertretender Vorsitzender,
  - b) Herr Dr. Heinemann als stellvertretender Vorsitzender.
- Die Gewählten nahmen die Wahl an.
- TOP 7: Es wurden gewählt:
- a) Herr Hahne als Rechnungsprüfer,
  - b) Herr Kobs als stellvertretender Rechnungsprüfer.
- Die Gewählten nahmen die Wahl an.

TOP 8: Nach ausgiebiger Diskussion über das Für und Wider der vorgeschlagenen Satzungsänderung wurde einstimmig beschlossen, § 2 Abs. 3 der Satzung wie folgt zu ergänzen:

“f) Empfehlungen auszuarbeiten, die als Rahmen für die Überprüfung von Änderungen bestehender Versicherungsverhältnisse im Sinne des § 178 g Absatz 2 und 3 VVG herangezogen werden können.”

TOP 9: Es wurde das Aufnahmeverfahren für die Mitgliedschaft in der Vereinigung erörtert.

Dabei wurde einhellig die Auffassung vertreten, daß die um Aufnahme ersuchenden Bewerber eine ausreichende Qualifikation zur Ausübung einer Treuhändertätigkeit aufweisen müssen.

Eine ausreichende Qualifikation könnte als gegeben angesehen werden, wenn mindestens zwei Mitglieder der Vereinigung die Aufnahme des Antragstellenden befürworten. Ist der Antragstellende keinem Mitglied bekannt, könnte die fachliche Eignung in einem persönlichen Gespräch ergründet werden.

Eine Änderung der Satzung wird in diesem Punkt für nicht erforderlich gehalten.

Die Mitgliederversammlung wurde um 12.<sup>15</sup> Uhr beendet.

  
\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

  
\_\_\_\_\_  
Protokollführer

### Anwesenheitsliste

Herr Jürgen Behne, Siegen

Herr Norbert Drews, Berlin

Herr Dieter Förster, Neulußheim

Herr Theodor Gerwins, Altlußheim

Herr Gerd Hahne, Zweibrücken

Herr Dr. Gerhard Heinemann

Herr Rainer Kaschel, Bergheim

Herr Egon Klein, Jüchen

Herr Harald Kobs, Geesthacht

Frau Dr. Ingrid Kühna, Köln

Herr Dr. Wolfram Küntzel, Düsseldorf

Herr Bernd Metz, Pulheim

Herr Hans-Jörg Wenzel-Teuber, Nürnberg

# Vereinigung unabhängiger Treuhänder für die Private Krankenversicherung e.V.

---

H. Wenzel-Teuber

Nürnberg, 25.09.1998

## E i n l a d u n g

Sehr geehrte Frau Dr. Kühna, sehr geehrte Herren,

die Mitgliederversammlung am 22.06.1998 in Motzen hat keine Beschlüsse gefaßt. Es wurde vereinbart, die Mitgliederversammlung erneut für den 23./24.10.1998 nach Nürnberg einzuberufen. Ich lade Sie nun herzlich ein zur

### Mitgliederversammlung

am Samstag, 24. Oktober 1998, 9 Uhr  
im Hotel Agneshof, Agnesgasse 10, 90403 Nürnberg

mit folgender Tagesordnung:

TOP 1: Feststellung der Beschlußfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der Letzten Mitgliederversammlung.

TOP 3: Bericht des Vorstandes einschließlich Kassenbericht.

TOP 4: Bericht des Rechnungsprüfers.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes.

TOP 6: Neuwahl des Vorstandes. Die Amtszeit des derzeitigen Vorstandes ist gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung abgelaufen. Wie bereits angekündigt, stehe ich für das Amt des Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung.

TOP 7: Bestellung des Rechnungsprüfers und seines Stellvertreters.

TOP 8: Ergänzung des § 2 Absatz 3 der Satzung um einen weiteren Punkt "f)" nach Vorschlag von Herrn Gerwins (vgl. TOP 6 des Protokolls vom 02.06.1997). Ein Formulierungsvorschlag ist mir bisher nicht zugegangen. Mein Vorschlag lautet:

"f) Grundsätze auszuarbeiten, die als Rahmen für die Überprüfung von Änderungen bestehender Versicherungsverhältnisse im Sinne des § 178g Absatz 2 und 3 VVG empfohlen werden können."

TOP 8: Verschiedenes.

Unterlagen zur Arbeitstagung, Beginn 23.10. 16 Uhr, folgen per Briefpost.

Mit freundlichen Grüßen

**Vereinigung unabhängiger Treuhänder für die Private Krankenversicherung e.V.**

Kassenbericht zum 31.12.1997

<b>Aktiva</b>		<b>Passiva</b>	
Bank/Postscheck-Guthaben	7.520,34 DM	Rücklage	4.263,05 DM
Forderungen an Mitgliedsbeiträgen	300,00 DM	Verbindlichkeiten aus 1996 (Notar- und Amtsgerichtsgebühren, Portoauslagen)	276,25 DM
		Verbindlichkeiten aus 1997 (Tagungsauslagen, Portogebühren)	884,30 DM
		Überschuß	2.396,74 DM
	<u>7.820,34 DM</u>		<u>7.820,34 DM</u>

Saarbrücken, den 16. August 1998

*Ahne*

*Förster*

Hahne, Rechnungsprüfer

Förster, stellv. Rechnungsprüfer

# P r o t o k o l l

über die M i t g l i e d e r v e r s a m m l u n g der Vereinigung un-  
abhängiger Treuhänder für die Private Krankenversicherung e.V. am Monta-  
den 22. Juni 1998, im Hotel Residenz am Motzener See, Töpchiner Str. 4  
in 15741 Motzen/Brandenburg von 9.00 bis 12.30 Uhr

Der Vorsitzende stellte fest, daß alle Mitglieder bis auf die Herren  
Aumüller, Förster und Gerwins, die entschuldigt fehlen, anwesend sind.

TOP 1: Der Vorsitzende führt aus, daß nach der Satzung eine Ladungsfris-  
von drei Wochen zu wahren ist, was nicht eingehalten wurde. Ihm  
liegt der Brief eines Mitgliedes vor, das sich auf die Fristwahr-  
ung beruft.

Er stellt fest, daß gültige Beschlüsse mangels Fristwahrung nicht  
möglich sind. Die TOP 2 bis 7 müssen daher bis auf die nächste  
Sitzung vertagt werden.

Möglich ist zu informieren und zu erörtern, was unter TOP 8  
fällt.

TOP 8: Der Vorsitzende berichtet vom Schriftwechsel mit dem BMF zur Tre-  
händertätigkeit. Der Punkt erledigte sich durch den Hinweis des  
BMF, daß ab 1.1.1998 das BAV keine Treuhändertätigkeit mehr aus-  
übt.

Ferner berichtet der Vorsitzende von der Kassenlage ohne Einnah-  
men und Ausgaben dieses Jahres, wonach der Kassenstand sich er-  
heblich verbessert hat und eine Rücklage gebildet werden konnte.

Der Vorstand nimmt die Anregung auf, dem PKV-Verband eine Liste  
der Vereinsmitglieder auf dem neuesten Stand zuzusenden.

Der nächste Termin soll am 23./24. Oktober 1998 in Nürnberg statt  
finden.

  
Vorsitzender

 9/7. 1998  
Protokollführer

Vereinigung unabhängiger Treuhänder für die  
Private Krankenversicherung e.V.

---

E i n l a d u n g

Sehr geehrte Frau Dr. Kühna, sehr geehrte Herren,

die organisatorischen Vorbereitungen für unser nächstes Treffen am 21./22.06.1998 in Motzen hat Herr Drews dankenswerter Weise ja schon getroffen und Sie alle davon unterrichtet. Ich lade Sie nun herzlich ein zur

Mitgliederversammlung

am Montag, 22. Juni 1998, 9 Uhr  
im Hotel Residenz am Motzener See,  
Töpchiner Str. 4, 15741 Motzen

mit folgender Tagesordnung:

- TOP 1: Feststellung der Beschlußfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung.
- TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der Letzten Mitgliederversammlung.
- TOP 3: Bericht des Vorstandes einschließlich Kassenbericht.
- TOP 4: Bericht des Rechnungsprüfers.
- TOP 5: Entlastung des Vorstandes.
- TOP 6: Neuwahl des Vorstandes. Die Amtszeit des derzeitigen Vorstandes ist gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung abgelaufen. Wie bereits angekündigt, stehe ich für das Amt des Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung.
- TOP 7: Bestellung des Rechnungsprüfers und seines Stellvertreters.
- TOP 8: Verschiedenes.

Mit freundlichen Grüßen

*Kühna-Teuber*



# Vereinigung unabhängiger Treuhänder für die Private Krankenversicherung e.V.

---

H. Wenzel-Teuber

90459 Nürnberg, 10.06.1998  
Endterstraße 3

Sehr geehrte Frau Dr. Kühna, sehr geehrte Herren,

hiermit übersende ich Ihnen endlich die offizielle Einladung zur Mitgliederversammlung. Leider war es mir nicht möglich, sie früher zum Versand zu bringen. Arbeitsbelastung und Termindruck hatten sich im Mai wider Erwarten so zugespitzt, daß ich beispielsweise am Pfingstmontag von 16 Uhr bis zum nächsten Tag 9 Uhr ohne Pause vor dem Computer saß.

Damit ist allerdings die Einladung nicht ordnungsgemäß nach unserer Satzung. Ich habe daher als ersten Tagesordnungspunkt eine Beratung darüber vorgesehen, wie wir damit umgehen wollen. Wir werden ja (nahezu) vollzählig versammelt sein.

Die Arbeitstagung beginnt am Sonntag um 16 Uhr mit dem Kaffee; das Abendessen ist für 19.30 Uhr vorgesehen.

Ich wünsche eine gute Anreise.

Mit freundlichen Grüßen

*H. Wenzel-Teuber*

**Diplom-Mathematiker Theodor Gerwins**  
Versicherungsmathematischer Sachverständiger · Aktuar (DAV)

Dipl.-Math. Theodor Gerwins · Lußhardtstraße 10 · 68804 Altlußheim

Vereinigung unabhängiger Treuhänder  
für die Private Krankenversicherung e.V.  
Herrn H. Wenzel-Teuber  
Endterstraße 3

90459 Nürnberg



Diplom-Mathematiker  
**Theodor Gerwins**

Lußhardtstraße 10  
68804 Altlußheim  
Telefon (0 62 05) 3 22 50  
Telefax (0 62 05) 3 32 42

Altlußheim, den 17.06.1998

**Einladung zur Mitgliederversammlung**  
**Ihr Schreiben vom 10.06.1998**

Lieber Herr Wenzel-Teuber,

wie ich Ihnen schon im Februar fernmündlich mitgeteilt habe, kann ich bei der Mitgliederversammlung am 22.06.1998 nicht dabei sein. Deshalb möchte ich auf diesem Wege zu der Einladung und den darin vorgesehenen Tagesordnungspunkten Stellung nehmen.

Zunächst scheint mir aber der Hinweis angebracht, daß Herrn Försters und meine Abwesenheit mit unseren Urlaubsplanungen zu tun hat, die auch darauf abgestellt waren, daß die diesjährige Mitgliederversammlung im **Mai** stattfinden sollte. Ich verweise insoweit auf das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 02.06.1997 unter TOP 7.1.

Sie stellen zutreffend fest, daß die Einladung nicht ordnungsgemäß erfolgte. Wenngleich ich Ihren Termindruck nachvollziehen kann, so muß ich doch darauf hinweisen, daß der Vorstand unserer Vereinigung aus drei Personen besteht. Deshalb habe ich kein Verständnis für die Nichteinhaltung der satzungsmäßigen Einberufungsfrist.

Abgesehen davon ist die Tagesordnung nicht vollständig. Auf der letzten Mitgliederversammlung habe ich eine Ergänzung unserer Satzung beantragt. In dem Protokoll ist unter TOP 6 festgehalten :

" Der Vorschlag soll auf der nächsten Mitgliederversammlung behandelt werden. Die genaue Formulierung wird der Einladung beigelegt."

Ich muß feststellen, daß zu diesem Thema nichts vorliegt und wohl auch nichts vorgesehen ist.

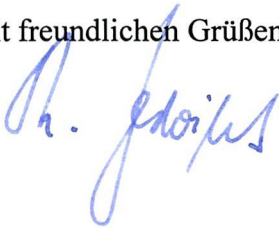
Darüber bin ich sehr befremdet, da ich mehrfach deutlich zum Ausdruck gebracht habe, für wie bedeutsam ich diese Ergänzung halte.

Es verträgt sich nicht mit meinem Verständnis einer Treuhändertätigkeit, wenn die eigene Vereinigung sich nicht " ordnungsgemäß " darstellen kann. Dies betrifft nicht nur die vorstehenden Sachverhalte, sondern auch solche, die der Vergangenheit angehören.

Deshalb könnte ich einer Entlastung des Vorstandes nicht zustimmen. Abgesehen davon bin ich der Meinung, daß die Mitgliederversammlung neu angesetzt werden muß.

Es tut mir sehr leid, Ihnen diese Zeilen schreiben zu müssen. Ich möchte hiermit jedoch für die Zukunft ein Zeichen setzen und meinen Teil für ein Gelingen unserer Vereinigung beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. J. J. J.', is written below the text 'Mit freundlichen Grüßen'.

---

# Facsimile Titelseite

**An:** Herrn Wenzel-Teuber  
**Firma:**  
**Telefon:**  
**Fax:** 0911/9454630

**Von:** Gerd Hahne  
**Firma:**  
**Telefon:** 06332/18929  
**Fax:** 06332/18929

**Datum:** 06.05.98

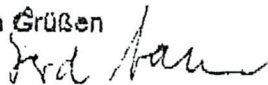
**Seiten einschließlich 1**  
**dieser Titelseite:**

Ordentliche Mitgliederversammlung 1998  
Kassenbericht

Sehr geehrter Herr Wenzel-Teuber,

es ist zwar noch einige Zeit bis zur nächsten Mitgliederversammlung, aber Herr Förster, unser stellvertretender Rechnungsprüfer, geht Anfang Juni in Urlaub. Mit liegt sehr viel daran, daß er auch den Kassenbericht durchsehen kann, zumal er beim letzten Mal unschätzbare Dienste geleistet hat. Ich mußte in der Sitzung praktisch den Bericht prüfen mit dem Ergebnis, daß ich einiges übersehen habe. Auch das sollte nicht wieder passieren. Deshalb meine herzliche und dringende Bitte, mir die Unterlagen in absehbarer Zeit zur Verfügung zu stellen, damit ich Herrn Förster noch rechtzeitig einschalten kann. Bitte schauen Sie sich in diesem Zusammenhang noch einmal das Schreiben von Herrn Förster an mich vom 6.6.97 an, von dem Sie eine Kopie erhalten haben.

Mit freundlichen Grüßen



Kopie an Herrn Förster